



Kunstvorträge (online) Sommer 2021

LEITUNG: Doris Vittinghoff

Hier eine wichtige Information an unser Publikum: Ab sofort werden alle Vorträge bis auf weiteres NUR im Online-Modus angeboten (Zoom). Den Einladungslink bekommen Sie per E-mail: info@dhb-erlangen.de
Änderungen vorbehalten.

VORTRAG "Isabella von Kastilien (1451 - 1504)"

Was für eine Frau ! Sie wählt sich ihren Mann alleine- Ferdinand von Aragon-, kann sich auf dem Thron gegen Widerstände etablieren, organisiert die letzte Etappe der Reconquista mit der Rückeroberung Granadas, organisiert die Inquisition (nicht so schön) und schickt Kolumbus in die Welt. „Yo, la reina“- so unterschrieb sie die Urkunden. Sie und ihr Mann, los reyes católicos“, erheben das christliche Spanien zu einem Machtfaktor in Europa. Auf dem geschichtlichen Streifzug reisen wir zugleich mit Bildern durch Spanien.

Ref.: Katja Boampong-Brummer, Kunsthistorikerin
Termin: **Freitag, 11.06.2021, 10:00 Uhr**
Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

k863

VORTRAG "Edle Einfalt, Stille Größe" - Die Skulptur des Klassizismus"

Zwei Hauptprotagonisten, Canova und Thorvaldsen, prägen das Bild von der klassizistischen Skulptur, die unter dem Einfluss Winckelmanns in der klassischen griechischen Kunst das Vorbild einer idealen Formensprache fand. Trotz verbindlicher Paradigmen und der Strahlkraft Roms als kultureller Fixpunkt sind sowohl bei diesen beiden Protagonisten als auch bei ihren Schülern und Nachfolgern ganz unterschiedliche künstlerische Herangehensweisen zu beobachten.

Ref.: Dr. Verena Friedrich, Kunsthistorikerin
Termin: **Freitag, 18.06.2021, 10:00 Uhr**
Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

k864

VORTRAG "Heinrich Heine (1797 - 1856)"

Er ist eine der großen Persönlichkeiten der jüdischen Geschichte in Deutschland. Als außerordentlich begabter Dichter von Lyrik und Prosa drückte er der deutschen Kultur einen so nachdrücklichen Stempel auf, dass selbst die Nazis ihn nicht tilgen konnten. Heine war der erste jüdisch-deutsche Schriftsteller der erklärte, sein wahres Vaterland sei die deutsche Sprache. Gleichzeitig erkannte er z.B. im Gedankengut den patriotischen Burschenschaften, dass zum Exil verurteilt sei, „wer nur im siebten Glied von einem Franzosen, Juden oder Slawen abstamme.“ Ich werde noch aus Ärger katholisch und hänge mich auf... Wir leben in einer traurigen Zeit, Schurken werden zu den Besten und die Besten müssen Schurken werden.“

Ref.: Petra Stier-Goodman, Politikwissenschaftlerin

k857

Termin: **Freitag, 25.06.2021, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Faszination Archäologie II: Das "Steinzeit-Heiligtum" Göbekli Tepe in der Türkei"

Vor etwa 11.000 Jahren begann man in der Südost-Türkei, eine Begegnungsstätte zu bauen. Es entstanden große Steinkreise mit T-förmigen Steinpfeilern darin. Diese Pfeiler tragen Bilder, die man vielleicht als eine ganz frühe Form von Schrift deuten kann. Mit der Zeit wuchs die Anlage immer mehr, und sie gibt uns bis heute Rätsel auf.

Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin

k854

Termin: **Freitag, 02.07.2021, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €

VORTRAG "Faszination Archäologie III: Mythos Troja"

Diese Stadt war vor langer Zeit der Schauplatz eines 10 Jahre währenden Krieges. Homer, ein griechischer Dichter des 8. Jahrhunderts v. Chr., erzählt in seinem Epos „Ilias“ davon. Viele Menschen wollten Troja finden - gelungen ist es wahrscheinlich erst im 19. Jahrhundert: Heinrich Schliemann entdeckte Trojas Ruinen im Hügel Hisarlık im Westen der Türkei und hat damit die Forschung revolutioniert.

Ref.: Dr. Claudia Merthen, Archäologin

k860

Termin: **Freitag, 09.07.2021, 10:00 Uhr**

Gebühr: für Mitglieder: 3,50 €, Nichtmitglieder: 5,00 €